

Bauablaufstörungen und Bauzeitverzögerungen - Nachweisverfahren zur qualifizierten Aufbereitung von Bauzeitverzögerungen und Hinweise zur Vermeidung bzw. Minimierung von Bauablaufstörungen

Nachweisverfahren zur qualifizierten Aufbereitung von Bauzeitverzögerungen und Hinweise zur Vermeidung bzw. Minimierung von Bauablaufstörungen

Referenten: Christian Becks, Heppenheim;
Prof. Dr.-Ing. Andreas Lang, Heppenheim

Datum: Dienstag, 05.12.2023, 09:30 - 17:00 Uhr
Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim

Preis: 479,- Euro zzgl. 19% MwSt.



Christian Becks

ist seit 1996 in der Baubranche tätig und bereits seit fast 12 Jahren Teil des Ingenieur- und Sachverständigenbüros für Baubetrieb und Bauwirtschaft LHR GmbH & Co. KG in Heppenheim. Nach seiner langjährigen Tätigkeit als Konstrukteur in der Tragwerksplanung (1996-2011) und seinem Studium zum Bauingenieur an der Hochschule Darmstadt mit der Fachrichtung Bauwirtschaft kam er im Jahr 2011 zur LHR GmbH & Co. KG. Seit 2018 ist Christian Becks Mitglied der Geschäftsleitung der LHR und führt seit dem 01.01.2021 als Geschäftsleiter und Prokurist das operative Geschäft der LHR GmbH & Co. KG in Heppenheim. Christian Becks besitzt große Erfahrung bei der Begutachtung und Beurteilung von gestörten Bauabläufen und Nachträgen sowie der Begleitung von außergerichtlichen und gerichtlichen Verhandlungen bei Bauprojekten im Hoch- und Tiefbau sowie im Ingenieur- und Anlagenbau. Er absolvierte 2016 die juristische Weiterbildung zum Fachreferenten für Wirtschaftsrecht (IHK) und ist Mitglied im "VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V." und "Deutsche Gesellschaft für Baurecht e.V".



Prof. Dr.-Ing. Andreas Lang

ist seit 1991 Sachverständiger für Baubetriebs- und Bauwirtschaftsfragen und Projektmanagement und wurde 1993 von der IHK Darmstadt zum öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau sowie Bauablaufstörungen berufen. Heute ist er wissenschaftlicher Beirat der LHR GmbH & Co. KG, Heppenheim, und gutachterlich sowie beratend auf Abrechnungs-, Vergütungs- und Nachtragsfragen sowie Bauablaufstörungen spezialisiert. Auf diesen Gebieten ist er häufig auch als Schiedsgutachter oder Gerichtssachverständiger für Land- und Oberlandesgerichte tätig. Seit 1995 ist er Professor für Bauwirtschaft, Baubetrieb und Projektmanagement an der Hochschule Darmstadt. Daneben ist Prof. Dr. Lang Autor des Buchs "Ein Verfahren zur Bewertung von Bauablaufstörungen und zur Projektsteuerung" im VDI-Verlag, Reihe 4, Nr. 85, 1987 sowie Mitautor des Buchs "Bauverzögerung und Leistungsänderung" mit Prof. Dr. Vygen bzw. Dr. Jousen und Dipl.-Ing. Rasch, erschienen erstmals im Bauverlag, 1. Aufl. 1988, bis heute Werner-Verlag, 8. Aufl. 2021. Außerdem ist er Autor zahlreicher Publikationen zu bauwirtschaftlichen Themen und Referent von vielen Seminaren rund um Nachträge und Bauablaufstörungen.

Teilnehmerkreis

Investoren und Entscheider, Projektsteuerer, Vertrags- und Nachtragsmanager, Projekt- und Bauleiter, Bauüberwachungen, Fachanwälte für Bau- und Architektenrecht, Unternehmens- und Baujuristen, baubetriebliche Sachverständige.

Ziel

Noch immer sind Bauablaufstörungen und daraus resultierende Bau-

zeitverzögerungen die größte finanzielle Verlustquelle für beide Vertragspartner. Deshalb will dieses Seminar einerseits intensiv darstellen, was zum qualifizierten Nachweis von Bauablaufstörungen und deren Folgen notwendig ist und andererseits kurz neue Wege aufzeigen, wie durch transparente Terminplanung, präventive Terminsteuerung und durch kooperatives Terminmanagement Bauablaufstörungen bereits in der Entstehung vermieden bzw. deren Auswirkungen auf ein Minimum beschränkt werden können.

Im ersten (größeren) Teil des Seminars werden deshalb die Grundlagen und Nachweisverfahren zum Aufbau bzw. zur Abwehr von qualifizierten Nachtragsforderungen aus Bauzeitverzögerungen dargestellt. Damit soll neben der Heranführung an die grundsätzlichen Problematiken die finanzielle und arbeitstechnische Belastung verdeutlicht werden, die den Parteien bei einem lediglich reaktiven Verhalten entstehen können.

Der zweite (kleinere) Teil beschäftigt sich dann mit den Möglichkeiten, durch ein aktives Terminmanagement die Folgen von Änderungen im Bauablauf zu minimieren. Dabei werden anerkannte Verfahren sowohl aus dem Projektmanagement als auch aus der gutachterlichen Arbeitsweise sowie Ansätze aus dem LEAN Construction Management vorgestellt und deren Einsatzmöglichkeiten bei der Projektabwicklung beschrieben.

Themen

- 1. Mehrstufiges Nachweisverfahren zur Geltendmachung von Bauzeitverzögerungsansprüchen:** Einführung in die baurechtlichen Anspruchsgrundlagen und baubetrieblichen Nachweise; spezielle rechtliche Anforderungen an die Nachweise gemäß BGH bzw. OLGs; exakter bauablaufbezogener Kausalitätsnachweis der Bauablaufverzögerung als Folge der Bauablaufstörung
- 2. Transparente Terminplanung mit Anordnungsbeziehungen und Reserve- bzw. Pufferzeiten:** Strukturierter Terminplan; Vernetzung durch Anordnungsbeziehungen ergibt rechenbaren Terminplan; Einbeziehung von Reserve- bzw. Pufferzeiten
- 3. Nachweistiefe der Terminplanuntersuchungen an einem gestörten Bauablauf,** dargestellt anhand eines Praxisbeispiels; Anforderungen an eine von der Rechtsprechung geforderte Dokumentation
- 4. Sonderproblem: Doppelkausalitäten/überholende Kausalitäten:** Echte Kausalität oder nur Folgewirkung; Nachweis und Dokumentation der Leistungsfähigkeit und der Leistungsbereitschaft des AN
- 5. Präventive Terminsteuerung und aussagekräftige Terminpro-**

gnosen: Regelmäßige Terminüberwachung durch Soll-/Ist-Abgleich am Terminplan; Erarbeitung von wirksamen Steuerungsmaßnahmen durch Terminplanberechnungen mit Alternativen (Bauablaufumstellung, Dispositionsänderung, Beschleunigung usw.); realistische Terminprognosen durch störungsmodifizierte Fortschreibung des Terminplans

6. **Kooperatives und partnerschaftliches Terminmanagement zur Vermeidung von Bauablaufstörungen:** Frühzeitige Terminplankoordination; verlässliche Terminfestlegung durch Taktung aller wichtigen Vorgänge nach LEAN Construction Management-Prinzipien; kooperative Terminsteuerung durch Zusammenwirken der Vertragspartner; baubegleitende Einigungsprozedere zu Terminfolgen und zugehörige Kosten; Möglichkeiten der vertraglichen Einbindung

IBR-SEMINARE 2. Halbjahr 2023



Jetzt anmelden
Fax: 0621 - 2 83 83
E-Mail: romy.gruesser@ibr-seminare.de
Kontakt bei Fragen:
Romy Grüßer, Tel: 0621 - 120 32-19
Nicole Weigend, Tel: 0621 - 120 32-14
Alexandra Cichuttek, Tel: 0621 - 120 32-35

10% Frühbucherrabatt
bei Buchung bis zum 30.06.2023

Bauablaufstörungen und Bauzeitverzögerungen - Nachweisverfahren zur qualifizierten Aufbereitung von Bauzeitverzögerungen und Hinweise zur Vermeidung bzw. Minimierung von Bauablaufstörungen
Nachweisverfahren zur qualifizierten Aufbereitung von Bauzeitverzögerungen und Hinweise zur Vermeidung bzw. Minimierung von Bauablaufstörungen

Referenten: Christian Becks, Heppenheim;
Prof. Dr.-Ing. Andreas Lang, Heppenheim

Datum: Dienstag, 05.12.2023, 09:30 - 17:00 Uhr
Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim

Preis: 479,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Hiermit melde ich mich bzw. uns zu diesem Seminar an:

Bitte in Druckbuchstaben

Titel
Vorname, Name

Firma
Gesellschaft

Straße
Hausnummer

PLZ
Ort

Telefon
Telefax

E-Mail-
Adresse

Datum
Unterschrift

Firmenstempel

Nur falls zutreffend:
Benötigen Sie Fortbildungspunkte?

ja

nein

Geben Sie hier bitte die für Sie zuständige Architekten- oder Ingenieurkammer an

**Sie erhalten ausführliche Seminarunterlagen. Der Seminarpreis versteht sich inkl. Mittagessen mit Softgetränk, Snacks, Ta-
gungs- und Pausengetränke**

Für Ihren Fortbildungsnachweis: Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung über 6 Zeitstunden (8 Weiterbildungspunkte der verschiede-
nen Architekten- und Ingenieurkammern: Bitte bei Anmeldung die für Sie zuständige Kammer angeben).